

# Hilfe durch Lotsen - ein Modell macht Schule

Das wegweisende Lotsen-Projekt der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in Ostwestfalen-Lippe setzt neue Maßstäbe in der sektorenübergreifenden Versorgung von Patienten.

**P**lötzlich fühlt sich die gesamte linke Körperhälfte von Gerlinde Felsenkamp\* wie Watte an, sie kann sich nicht mehr auf den Beinen halten. Der eilig herbeigerufene Rettungsdienst bringt sie direkt in die Schlaganfall-Spezialstation des nächstgelegenen Klinikums in Ostwestfalen-Lippe. Die Diagnose „Schlaganfall“ wirft sie völlig aus der Bahn. So wie dieser Patientin ergeht es jährlich 270 000 Betroffenen in ganz Deutschland.

## Schlagartig verändert sich das Leben

In den Akut- und Rehabilitationskliniken ist die Versorgung der Betroffenen gesichert. Schwierig wird es nach der Rückkehr ins häusliche Umfeld. Oft sind Genesungserfolge durch das unübersichtliche Gesundheitssystem gefährdet. Hier setzt das Schlaganfall-Lotsen Projekt STROKE OWL an: In der Pilotregion Ostwestfalen-Lippe (OWL) betreuen 17 Lotsen 1.600 Patienten jeweils ein Jahr lang. Die Lotsen mit pflegerischem



Nora Hermanns betreut Martin Beckmann (Mitte) seit einem Jahr. Hausarzt Dr. Martin Hartmann (links) sieht das als gute Ergänzung.

oder therapeutischem Hintergrund sind im Case Management ausgebildet. Sie beraten, informieren und koordinieren rund um Therapie- und Präventionsmaßnahmen,

Risikofaktoren, Reha-Ansprüche, Wohnraumanpassungen sowie Rentenfragen.

Finanziert durch den Innovationsfonds der Bundesregierung soll zusammen mit dem Forschungspartner, der Universität Bielefeld sowie den Partnern Techniker Krankenkasse und IKK classic wissenschaftlich bewiesen werden, dass die betreuten Patienten gesünder leben und mehr Lebensqualität empfinden. Ziel ist es, dass die Lotsen-Leistung zukünftig allen Schlaganfall-Patienten bundesweit zur Verfügung steht.

Die Anzeichen dafür mehren sich. Weitere Lotsenprojekte nach dem Vorbild der Schlaganfall-Hilfe entstehen im Land, und auch die Patientenbeauftragte der Bundesregierung setzt sich für eine gesetzliche Verankerung von Patientenlotsen ein. Gerlinde Felsenkamp ist überzeugt: „Meine Lotsin hat mir zurück ins Leben geholfen.“ ■

\* Name geändert